



Auf ganz persönliche Art und Weise, verbunden mit großer Freundlichkeit, zollten die Flüchtlinge ihren neuen Mitbürgerinnen und -bürgern in Anröchte ihren herzlichen Dank und suchten das Gespräch mit ihnen. ■ Fotos: V. Friße

Anröchtern gilt Dankeschön

Flüchtlinge suchten das Gespräch mit Mitbürgern und stellten sich vor

ANRÖCHTE ■ Mit einer Aktion voller Freude und guter Laune bedankten sich die Flüchtlinge bei den Anröchter Bürgern für ihre einzigartige Hilfsbereitschaft und die freundliche Aufnahme. Auf dem Rewe-Parkplatz verteilten die Männer und Frauen am Samstag Blumen und Waffeln und führten interkulturelle Gespräche mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die dort am Samstag unterwegs waren.

Mit ihrer Aktion distanziierten sich die Flüchtlinge

explizit von den Vorfällen der Silvesternacht in Köln und bedankten sich vor allem bei den Frauen für ihr Verständnis.

Statement gegen die Vorfälle in Köln

Die Idee zu dieser besonderen Dankeschön-Aktion kam von den Flüchtlingen selbst, da sie nach der Silvesternacht ein deutliches Statement gegen die Vorfälle setzen wollten.

Unterstützt wurden sie

dabei von den engagierten Ehrenamtlichen des InVo-Teams (Integration vor Ort), die auch beim Übersetzen halfen und sich an den Gesprächen beteiligten.

„Es gibt böse Menschen in jedem Land“, sagte Ahmad Hallah, Flüchtling aus Syrien, „deshalb ist es so wichtig, mit den Einheimischen zu kommunizieren und zu zeigen, dass wir es nicht sind.“ Auch wollten sie den Mitbürgern aus der Gemeinde ihre weit in die Geschichte zurückreichende Kultur

näherbringen und erzählten ihnen ebenso gern von ihren Traditionen und Bräuchen.

Auch die Anröchter zeigten ihre Neugier und führten lange Gespräche in einem Mix aus Englisch und Deutsch mit ihren neuen Mitmenschen, die es so vorher wohl nicht gegeben hatte.

Insgesamt waren die Reaktionen auf die Aktion mehr als positiv. Viele zeigten sich aufgeschlossen und nutzten das Angebot zur Kommunikation. Auch die Anröchter Frauen bewiesen nach der Silvesternacht, dass sie keine Scheu hatten und ließen sich gerne zu frischen Waffeln und Gesprächen einladen. Insgesamt war die Aktion der Flüchtlinge mehr als gelungen und ihr „Dankeschön“ ist bei der Anröchter Bürgerschaft wohl sehr gut angekommen, sind sich auch die Mitglieder des InVo-Teams sicher. Mit neuen Kontakten wird wohl die ein oder andere Bekanntschaft zwischen Einheimischen und den Flüchtlingen erhalten bleiben und auch vertieft werden könne. ■ vic



Auch mit der Anröchter Damenwelt wurden zahlreiche Gespräche geführt. Gern ließen sich die Frauen zu Waffeln einladen und freuten sich über Blumengrüße.